

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet IV 2.3 „Chemikalien“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

im Rahmen des Drittmittelprojektes „ZeroPM“ im Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon2020 der Europäischen Kommission.

Das Arbeitsverhältnis beginnt unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Voraussetzungen so bald wie möglich und ist für die Dauer von 48 Monaten befristet, längstens bis zum 31.12.2025.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Mit der *Chemical Strategy for Sustainability* nimmt die Europäische Kommission (EU KOM) nunmehr auch Chemikalien in den Blick, die aufgrund ihrer Persistenz (P) und ihrer Mobilität (M) eine Besorgnis für die menschliche Gesundheit und die Umwelt hervorrufen können. Das UBA beteiligt sich aufbauend auf eigenen Forschungsaktivitäten an einem EU Projekt, das zum Ziel hat, die Verwendung und die Emissionen von PM-Stoffen zu minimieren, um die europäischen Wasserressourcen zu schützen und Risiken für den Menschen zu vermeiden.

Ihre Aufgaben:

Im Rahmen des Forschungsprojektes arbeiten Sie an der besseren Nutzung und Verzahnung von Rechtsinstrumenten zur Minimierung des Eintrags solcher Stoffe.

Hierbei überprüfen Sie die Möglichkeiten und Lücken im bestehenden politischen/rechtlichen Rahmen zur Vermeidung des Eintrags von persistenten und mobilen Stoffen in die Umwelt und erarbeiten Vorschläge zu deren Schließung.

Zu Ihrer Arbeit gehören die Analyse der relevanten Umwelt-, Branchen-, Produkt- und Stoffgesetzgebung, die Mitarbeit an der Befragung von Stakeholdern*Stakeholderinnen beispielsweise aus der Industrie, von Behörden und Nicht-Regierungsorganisationen sowie die (Mit-)Entwicklung von Arbeitsdokumenten, Diskussionspapieren und Berichten. Zusätzlich unterstützen Sie bei der Priorisierung von persistenten und mobilen Stoffen und der regulatorischen Bewertung.

Sie arbeiten in einem internationalen Team und haben die Möglichkeit eines dienstlichen Aufenthalts im europäischen Ausland sowie auf Wunsch die Ergebnisse für eine Dissertation zu nutzen.

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) im Bereich der Rechtswissenschaften, (Volks-)Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Umweltwissenschaften oder einer verwandten Fachrichtung.
- Sie besitzen, z. B. aus dem Studium, vertiefte Kenntnisse im Umwelt- und Chemikalienrecht, vorteilhaft sind Kenntnisse und Erfahrungen in angrenzenden Rechtsbereichen, wie dem Anlagenrecht oder Wasserrecht.
- Sie zeichnen sich durch die Fähigkeit aus, Texte mit komplexen wissenschaftlichen Ergebnissen und umweltpolitischen Inhalten zu verfassen und einer breiten Öffentlichkeit verständlich darzustellen.
- Sie sind zielorientiertes und selbstständiges Arbeiten gewohnt.
- Sie besitzen verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sowie Erfahrungen in der Zusammenarbeit in internationalen Teams.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 24/IVFT/21

Bewerbungsfrist: 30.09.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilen Ihnen Herr Dr. Ivo Schliebner unter 0340 2103-2744 oder Frau Dr. Frauke Stock unter 0340 2103-3127.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung